

Editorial

Autor(en): **Ritter, Erika**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA**

Band (Jahr): **63 (1992)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Nur wenige Tage noch, dann werden wir Weihnachten feiern – das grosse Fest der Liebe.

Ich schlage nach – nicht in der Bibel, sondern berufsgetreu in den verschiedenen Sprachwörterbüchern.

Im grossen Lexikon der Synonyme findet sich zum Stichwort «Fest» der Eintrag:

Fest, das: (glanzvoll) unterhaltende Veranstaltung, Festlichkeit – Feier – Freudenfeier – Freudenfest – Geselligkeit – Vergnügen – Lustbarkeit – Belustigung – Party + Cocktailparty – Empfang – Hausball – Veranstaltung; umg.: Fete – Festivität – Fidelitas; salopp: Budenzauber – Ringelpitz – auch Feier, Gesellschaft, Abendgesellschaft, Festtag, Freude.

Zu «Liebe», die: (starkes und ständiges Gefühl des Hingezogeneins) Zuneigung + Affenliebe – Verliebtheit, dicht. Minne, Liebesverlangen + Eros, auch Freundschaft, Wohlwollen – sinnliche Liebe: Sinnlichkeit; Pfand/Frucht der Liebe: Kind; vor lauter Liebe auffressen wollen: lieben.

Dann: liebesbedürftig, Liebediener, liebeleer, Liebeleier, Liebende, liebenswürdig, Liebesabenteuer, Liebes . . .

In der Etymologie findet sich «lieb» in der Nähe von «liberal, Libretto, Licht, Lid».

Wo ordne ich nun «Weihnachten» ein?

Ehrlich: Irgendwie bereitet es mir Mühe, die ganzen sprachlichen Erklärungen in eine sinnvolle Abfolge zu bringen:

(Siehe) Fest + (siehe) Liebe = Weihnachten, (das Fest der Geburt Christi), Weihnachtsfest, Christfest (veraltet) usw. Es folgen: Weihnachtsabend, -geschenk, -essen. Das «Fest der Liebe» finde ich in den Büchern nirgends.

Oder doch? Vielleicht im «Gedankengut aus drei Jahrtausenden und fünf Kontinenten»?

Weihnachtsfest (folgt auf «weiblich, weigern, Weigerung»): «Die Kirche Roms hat durch die Einführung des Weihnachtsfestes das Christentum gerettet» (Lagarde). Und weiter: «Weihnachtszeit (O du fröhliche . . .), Weihrauch (Weihrauch ist ein Tribut an die Götter/Und für die Sterblichen Gift. Goethe) Aha! Dann «weil, Weimarer Republik, Wein».

Also auch hier keine Ausbeute zu meiner anfangs gemachten Aussage. Wenn ich mir das Buchergebnis so überlege, spricht mich eigentlich die Nähe von «Liebe» und «liberal» am stärksten an.

Suchen wir nochmals:

liberal, Liberalismus: Liberalismus beinhaltet vor allem Gedankenfreiheit, Freisein von jedem orthodoxen Dogma und das Recht der ändern, anders zu denken als man selbst (nach J. F. Kennedy). Und weiter: Der Liberalismus ist der äusserste Grossmut: er ist das Recht, das die Majorität einräumt, und darum die edelste Losung, die auf dem Planeten erklingen ist. Er verkündet den Entschluss, mit dem Feind, mehr noch: mit dem schwachen Feind zusammenzuleben (Ortega y Gasset).

In diesem Sinne bitte ich Sie um eine liberale Haltung diesem Heft gegenüber, vor allem bezüglich der Studie von Prof. Dr. H. D. Schneider – nicht, um mit dem schwachen Feind zusammenzuleben, sondern mit der «schwachen» Liebe, mit der Liebe, die bisher zu oft keine sein durfte, weil sie nicht als «normal» eingestuft wurde, respektive, weil unsere Haltung ihr gegenüber nicht liberal genug war und wir diese Liebe lieber tabuisierten.

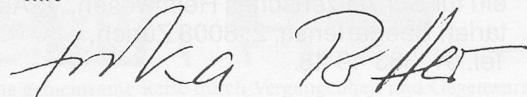
Weihnachten – Liebe – Liberalisierung:

Gestehen wir den alten, den behinderten Menschen nicht nur die vielgepriesene «Würde» zu, sondern auch das würdige Recht auf Liebe – auch auf sinnliche Liebe, auf Erotik und Sexualität, damit auch sie einmal mitten im Sommer sagen können:

«Hüt han ich Wiehnachte.»

Ich wünsche Ihnen allen ein wunderschönes Fest (auch der Liebe).

Ihre




In eigener Sache

Vom «Verein für Schweizerisches Heimwesen» (VSA) zum «Heimverband Schweiz» (HVS). Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung genehmigt die neuen Statuten. 756

«Unsere Hochbetagten und wir – Sachzwänge und Spielräume»

Fortbildungstagung für Altersheimleitungen und Kaderpersonal vom 11./12. November 1992 in Chur 757

Ältere Menschen und ihre Sexualität

Unter besonderer Berücksichtigung der Situation im Krankenhaus und Altenheim 765

Die Lust auf Liebe bei älteren Menschen

Eine Buchbesprechung 769

Angebote gerontologischer Ausbildung als Antwort auf die bestehende Bedarfssituation

«Schule für angewandte Gerontologie» Zürich 770

Behinderte in Europa – Was bedeutet der EWR für Behindertenwerkstätten?

Herbsttagung des SVWB in Kandersteg, 20.– 22. Oktober 1992 774

Über die Rechte behinderter Menschen und ihrer Eltern

Der Jurist Thomas Bickel, Zentralsekretär SVWB und SAEB, zur zivilrechtlichen Stellung geistig Behinderter und ihrer Eltern 776

Die Religiöse Erziehung im Sonderschulheim

Ein Erfahrungsbericht aus der Sprachheilschule Wabern 778

100 Jahre Friedheim

Friedheim Weinfelden feiert Jubiläum 782

Johann Amos Comenius

Ein christlicher Humanist und grosser Europäer. Rück- und Ausblick. 6. Teil 785

Supervision – wichtige Unterstützung in Sozialhilfe-, Pflege- und Lehrberufen

Aus der Beilage der Stadtzürcherischen Jugendstätte Gfellergut 789

Meldungen aus Bern

Anpassungen an die Lohn- und Preisentwicklung bei der AHV/IV/EL auf den 1. Januar 1993 790

Bouquet garni – Die Seite der Küche 791

Buchbesprechungen der Verlage 792

Meldungen und Berichte aus Kantonen und Regionen 806